mber 1519 rurück ld Hweeks Burgue, p

ammin a Derein

adende Rab in Schnelbudenb. eten; alle Ban

Bornanh. Deren Sunbiert Litit im Meine

ntanich alle ungen, nein tiogo i illir, dicte verme

mis eriotes, Die feitber nugetime propingnam au Geifenfe

dr. Extudide oci- und breith ofen in edit room ice niw, jonis

ver unb liefferen t nuiskaum uni a offeriere ich: gen in latien direte und pe

lung, Miges en Mildhilen untenftrahe M.

Nohn s Bide Schellenbauer uhe 19, III, L täffige

t geincht. zeitung

hädigte und Arbeite e fich au bie legbeichtibigte tt the 1.

esbaden. Bishmifde vijdenafisemin 4. En ber be A Mater & and ber Over Sistoria Maria Abonnems

nbelsfabni. 2 4 5. Einleities Oper , Botts ic Mapiobia

magafie 72 - Th er Cotte Res nipieler, 66 Latte Reus erte Billa # stiert. ben feetintift.

pollisgelining Wiesbaden. Schriche Bollsheitung" erscheint füglich mit Ansnahme ber Soms und Feiertage, werm. 11 Uhr. Grievelliese in Wiesesben, Friedrichftroße 30; Zweig-Arpeditionen in Destrich (Otto Etienns), erteile 8 und Etreille (S. Jobish). Ede Guienberg- und Tommedjruße. — Ueber 2000 eigene Agentusen.

9r. 224 == 1917 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Telegramm-Abreffe:

Regelmäßige Frei-Bellagen: Weinel | in u al; Birrichtet "Retigiöfen Sonntagnblatt". Im einel | ihrlich: (Gonnera Birrich Raffenificher Tafchen-Jahrplan Ginual jagrlid Jahrbud mit Ralenber.

Mittwoch September

Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt Berlag 636, in Deftrich 6, in Ettville 216. Bezugspreis für das Wieriesische 2 Mart 35 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus; durch die Poli für des Bierieljahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpenis: 30 Pfg. für die kleine Zeile für enknödelige Anzeigen 25 Pfg. Reklamegeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlach gewährt.

Chefrebolteur: Dr. phil. Frang Seuene Bernerwerfich : Bie Volleit und Senifferen De. Jes. Granft; für ber anderen mieltigerfen Tell Julius Grienne-Delticht für Delgafichte und Angland D. 3. Dubmen, fentlich in Mottebuten, Rotenbertend und Berleg nan Dermann Rand in Wiedenben.

35. Jahrgang.

# sindenburg über den Sieg

## Das freie Meer

Weich in den erften Wochen bes Arieges bas Bort bon ber Greibeit ber erte auf. Die Teutichland in Diefem Belterringen und für alle Zeiten fichern muffe. bem größten Teile jener, welche fich für beit ber Meere begeifterten, berrichte wohl e unffare Borftellung, was man barunter en babe. Im Frieden ift bas Weer frei, grieg wurde und ber Djenn verschloffen. lefe Absperrung von der weiten Belt das Reich bart an ben Abgrund des Zubenches führte, branchen wir faum gu Die britifche Aushungerungspolitif ftanb feng bicht vor dem Erfolg. Wenn nun auch mmfte abgewondt wurde, jebenfalls läßt en bestreiten, bağ uns.bie größten Schwie-en burch die seindliche Blocabe entstanben Same Gemibritannien im Laufe ber Jahrne nicht seine Bolypenarme um das Meer ingen, dielleicht ware die friegerische Auseresung in Europa unterblieben. Unfere begannen ben Rampl, weil fie von ber en Blodabe fich alsbalb einen burchfchlafolg versprachen. Wenn beute wiederum bas bon ber Freiheit ber Meere in aller Munbe wenn biefes Wort in jeber Friedenstunbwieberfehrt, fo bentt man nicht barun, e für ben Frieben frei gu machen, fonbern ben gufünftigen Reieg. Ginftimmigteit ; mohl barüber, bafi völkerrechtliche früge feinen Bert haben, benn bie alungen werben gebrochen, fobalb fich irgenb artei babon Erfolg verfpricht. Es gab ein m Cingelbeiten ausgeurbeitetes Geerecht für all bes Krieges. Die Bestimmungen wurden ngland anger Rraft gefest, als ber Rrieg

eine Freiheit ber Meere auch im Kriege Albren? Zweisellos! Borousseining bilbet ich iene Urfachen, in benen bis bente bie meit ber Meere begründet liegt, befeitigt m. Die See ftebt jeht im Kriege nur wenigen pur Beringung, weil England faft Dichtigen Statpuntte ber Belt etricht. Im Laufe ber Zahrfamberte bat mit erstannlichem Geichief fich all bas anat, was für die Beberrichung des Welt-d wetwendig ist. Es sperrt den Eingang in aubice burch die Strafe von Lover und burch Bellanbinfeln. Der westliche Ausgang bes meered wird bunch Gibrattar beherricht. Im meer felbst find Matta und Inpern britische wunfte. Die Kontrolle über ben öftlichen Ansbes Mittelmeeres wurde burch bie Sertschaft dempten und ben Guegfannt, farvie über Golf von Wen ermöglicht. Und wie im Mittel-12, fo ift es fast fiberall. Will man nun bas n für alle Bolfer frei maten, jo müßten e britifchen Stutbunfte entweber atralifiert ober ihren rechtmaßi-Befigern gurft dgegeben werben. britannien niemals zugestehen wird. Man ich eine zeitlang burch die Aeuherung eines en Staatsmannes irreführen faffen, wonach titannien über ben Bunft ber Meerebiteimit fich reben laffen werbe. In welchem lene Aeuberung gemeint war, ift schwierig Dien. Aber jebenfalls beutt England nicht n. die Freiheit der Meere zuzugefiehen. Tad n wir jest wieberum aus ben Teugerungen mglifchen Breffe auf bie bentiche Antwort Bapft. Ta wird fury und bundig feitgebah bie atte, langft ansneftorber Entente abgelebnt werben He" Burbe England, woran in Birflichfeit Be beuten ift, feine Stugpuntte mie Gibrataufgeben, Teurschland ware bamit aflein gebient. In biefem Gulle würde nämlich die Der givar frei fein, boch nicht ber Eingang Corbiee. Bas aber nüht uns ein freies Beltwenn England jebergeit in ber Lage ift, die Einfahrt ans bem boben Opean in die er an unterbinden! Betrachtet man unter n Weficistspunften bas Wort von ber Freiheit decre, fo muß man fich leiber gu bent Gindais begnemen, daß ben Soffnungen gewalbinberniffe fich entgegenftellen.

both wir murben bas Meet frei machen, an uns ein voller Gieg über Engbeidieben mare. Tas beribe Atbion In Bege ber Berbanbfungen niemals barin Alligen fonnen, baf Gebrafter und Ralin, und Aben von ihm abgetreien werben. Es uns auch in einem gutlinfligen Kriege ohne ensbebenten in der Borbier abichliegen. ber foll man fich bon vornberein flar fein. wirffich bie Freiheit ber Meere ber fochite Dieiet Lumpies ift, ber muß in erfter Linie Sien Denticifanbe und bie Rieberlage ber de verlangen. Wenn wir Großbritannien bebann werben wir bie Macht befiten, bie alegung ber Stüttunfte auf ber weiten wett Bieben, dann werben wir auch in der Loge ans Carentien at verichaffen, bemit wir ber Shorbier beraustommen. Greibeit unb

Unireibeit ber Deere beruben auf ber Madit. Solange Großbritannien ftart genug ift, wirb es, wie bas jest wieber geldbiebt, unter Dobn alle Borichlage guruchveifen, bie auch ben anberen Bolfern ihren natürlichen Anteil an bem Osean fichern: folange werben wir es als felbstverständlich binnehmen muffen, daß in einem Ariege England über jebes gegnerifche Boll bie Blodabe verhangt. Ueber biefe ber Birffichteit angeborenben Tatfachen foll man fich feiner Tauleftung bingeben. Das Meer wirb frei, wenn Deutschland siegt; bas Meer bleibt aflen Bolfern, auch Tentichland, in fünftigen Kriegen verfperrt, wenn nicht eine erhebliche Ken-berung ber Lanbfarte im Friedensichluffe erfolgt.

## Hindenburgs Protest

Großes Samptquartier, 25. Sept. (28. I.B.) Generalfeldmaricall v. Sinben :

burg gibt befannt: "Es ift mir vom Kriegsminifter mitgeteilt worben, es würde vielfach von unberufener Ceite behanptet, daß nach meinen und bes Ge-neral Luben borifs Meugerungen droben: der wirticaftlicher Bufammenbruch und Bers fiegen ber militärifden Kraftquellen und jum Frieden um jeden Breis gmingen. 3d will nicht, daß unfere Ramen mit berartis gen grundfalichen Behanptungen verfrüpft werben. Ich erkläre in voller Uebereinstimsmung mit der Reichsleitung, daß wir wirtsichaftlich und militärisch für weiteren Kampfund Sieg gerüftet find.
v. hindenburg, Generalseldmarfchall.

ik Tiefe Kundgebung Dinbenburgs tommt nicht überraschend, fie war unferes Grachtens bringend notwenbig. Einzelne Bertreter im Reichstage, bie für bie Friedensresolution gestimmt baben, follen, wenn fie in ber Deffentlichteit ihren Stanbpunft au verteibigen batten, Weugerungen getan baben, gegen die Hindenburg jetet seierlich protestiert. And: Ludenbors verwahrt sich scharf gegen jene grundialidien Bebauptungen. Wir hoffen, bag nunmehr gebeimmisvolle Anbentungen unterbleiben, und daß auch die Anbanger ber Friebensresolution immer und überall ertiaren, wir feien für meiteren Rampf und Sieg geraftet, In letter Beit fieft man banfig in finfostebenben Blättern, die Anbanger ber Refointion tounten nicht alle ihre Beweggritibe ber vollen Deffentlichfeit unterbreiten. Bas man bamit meinte, fann man hinbenburgs Broteft entnehmen. Die jestor Erflärung ichalft Klarbeit, fie lagt bem Boffe bie Bahrbeit und verbrubert bof-fentlich, bag biefe und abnliche fallche Argumente mehr nuter bem Siegel bes Gebeimniffes weiter folportiert werben.

## Der deutsche Bericht

Großes Saupiquartier, 25. Gept. (28. T.B. Amilich.) Beftlicher Kriegsschauplatz

Gront Bring Anpprecht von Banern Die von unferer Artiflerie fraftig burchge: führte Befampjung ber gegnerifchen Batterien

erzwang geitweilig ein betröchtliches Rache laffen bes feindlichen Geners an der flande rifden Edlacifront. Gingelnen ftarten Benerwellen folgten feine Angriffe ber Eng:

Grent Deutider Rronpring: Un der Misne und in der Champagne porübergebende Genersteigerung und Erfun-dungsgesechte, die uns Gesangene und Beute einbrachten. Auf dem Ofinfer der Raas spiels ten fich amischen der Strabe Bacereaunite-Chaumont und Blancourt bei heftiger Artils lerietätigfeit örtliche Infanteriefampfe ab. Sublich von Beaumont entriffen unfere Tenp-pen den Frangofen Graben in 400 Meier Breite und hielten fie gegen mehrere Gegens fibbe. 3m Chaumemalbe fam es ju erbitiersten Rahlampfen, welche die Lage nicht anders ten. Bei Begunvang batte ein Borftof in bie feinblichen Linien vollen Erfolg. 3m gangen murben ben Frangofen uber 250 Gefan: gene abgenommen. Rachte brach eine Sturm. truppe bei Malancourt in Die feinbliche Stels lung ein und febrie mit einer Angahl Gefangener gnrad.

Geftern Mbend griffen unfere Glieger Eng-land an. Auf militärifche Banten und Spris der im Bergen von Lonbon, auf Dover, Sonthend, Chatham und Cheeres murben Bomben abgeworfen. Branbe bezeichneten die Birfung. Alle Bluggenge febrien unverfehrt juriid, And Dunfirden murbe mit Boms ben angegriffen.

Die Gegner verforen in Fluggenge, Ober-leutnant Schleich erreng ben 22, und 28, und Leutnant Buffchoff ben 21. Enftfieg.

Auf bem öftlichen Kriegofcauplag und au ber magebonifchen Front feine größeren Rampfhandlungen.

### Abendbericht

Berlin, 25, Sept. (B. T.B. Amilich.) In Flaubern Fenertätigfeit wechfelnber Etarfe. Oertliche Infanteriefampfe an ber Etrage Menin-Opern verliefen für uns

Bei ben anberen Weftarmeen, im Often unb Magebonien feine mefentlichen Ereige

Erfolge unferer Stogtrupps

Berlin, 25. Gept. (B. B.) Frilbzeitiger ale nach ben beiben erften Flandernichlachten baben biebmal die Englander ihre Infanterieangriffe, die fie auch am 24. September noch nicht wieber aufnehmen fometen, einstellen milisen. Unsere Batrouissen brachten bei ersolgreichen Unternelmungen an mehreren Stellen Maldinengewehre und Gesangene ein, während unsere Ar-tillerie mit sichtbarem Ersolge die gegnerischen Batterien befampfte, beren Beuer an vielen Stellen gum Rachlaffen gestoungen wurde. -Raume bon St. Quentin, besonbers gwifden Benbhnille und ber Malatoff-Ferme fleigerte fich mehrfach bie Feuertätigleit. Ein fich bort vorbereitenbes seinbliches Unternehmen fam in unferer Feuerwirfung nicht zur Turchführung. Rach grundlicher Berwickung von St. Quentin haben bie Frangofen als Biel ihrer Bombenabwürfe Cambrai gewählt. Ein Geschwaber von 15 Fluggengen zerstörte bort zahlreiche Häuser und totete eine Angabl frangofilder Burger. An ber Baffaur-Ede bielt bas ichen feit einigen Togen ftarfe feinbliche Feuer au, bas gegen Abent zu erseblicher Seitigkeit anwuchs. Unfere Stoftrupes fonnten in ber Wegend Brane bis sum zweiten frangolischen Graben vorbringen und brachten eine größere Angahl frangösischer Wefangene und Schnellabegewehre ein. Auch am Boetlberg febrien unfere Batrouillen mit Mesangenen und Beute gurud. Auf bem Beftuser bet Mans holten in ber Racht gum 24. September unfere Stoftrupps fablich hancourt eine gröhere Ansahi Gefangener und ein Raschinengewehr and ber feinblichen Stellung, Infolge ber artlichen Rampie erhöhte fich bie beiberfeitige Artiflerie-tätigkeit und blieb auch während ber Racht lebbait. Mehrfach ectannte feinbliche Anfammtungen murben bon und unter Bernichtungefener genommen. Deftlich ber Mans haben wir an verschiebenen Stellen uniere Stellungen verbef. fert. 3widen Samogneux und höbe 344 wurben unfere Stellungen in ben letten Tagen um einige bunbert Meter vorberlegt. Bei ben Unternehmungen am 24. Geptember fühlich Beanmont und norblid Begonvaur batten bie bert Gefangenen ichwere blutige Berfufte.

Der Enflangriff auf London

London, 25. Gept. (B. L.B. Reuter-melbung.) Gestern Abend um 9 116r flogen eindliche Witeger über einen Zeil der Stadt und warfen Boinben ab. Als Barnungefignale erflangen, waren die Gaft-baufer voller Gafte. Es entftand eine allge-meine Flucht nach ficheren Orien. Biele Menichen flüchieten in ole Stationen ber Untergrundbahn, die gedrängt voll maren. 218 die Angreifer erichienen, waren die Strafen fo gut wie verlaffen und der Berfehr eingeftellt. Diefem Umftand ift es guguidreiben, baß die Babl ber Opfer gering war. Die Mit greifer flogen fo bod, daß man fie nicht feben und nur die Lichtstreifen mabrnehmen fonnte, die fich in allen Richtungen bewegten. Es wurden offenbar auch Luftgefecte swiften Alugzengen gelleiert. Die Geinde famen auscheinend aus Guben und bewegten fich in nordwestlicher Richtung. Das Geichünsener banerte ununterbrochen 114

Die Berieilung ber rumunifchen Ernte

Wien, 22. Sept. (B. T.B.) Die "Neue Freie Preise" schreibt: In der Zeit vom 1. Dezember 1916 bis 15. September 1917 find weit mehr als eine Million Tonnen an Wetreibe und Jutiermitieln aus Rumanien aus-geführt worben. Die Berecilung ift auf gemeinfamen Beiprechungen ber Bundesgenof. fen fesigeseht worden entsprechend ihren Bedürfnissen. Dabet wurde in weitgehendem Moß der bedrängten Lage Rechnung getrogen, in der sich Ocsterreich im verpangenen Brithiabr befand. Debr ale bie Gatite ber gefamten Ausfuhr ging nach Deiterreich-Un-garu. Rachftbem batte Dentichland ben großten Anteil an der Ausfuhr, doch blich bas Quantum um etwa 150 000 Tonnen hinter bem Ausfuhrquantum für Cefterreich-Ungarn jurud. Auch die Türfei und Bulgarien fonnten ihre dringendsten Bedürfnisse aus Rumunien befriedigen, someit fie nicht ichon burch die Ernte im eigenen Lande in gleicher Beife wie Defterreid-Ungarn und Deutschland verforge maren. Die Hampteinfuhr nach Cefter-reich-Ungarn bestand in Weizen und Mais. Die Ansfuhr von Mais nach Deutschland übertraf jugar noch diejenige nach Cesterreich-Ungaru, mährend die Weizemanssuhr nach Deutschland gu der nach Defterreich im Berbaltnis von etwa brei gu fünf ftand. Dentich-

land fonnte einen großen Teil feines Bedarfes an Celfrücken ans Rumanien befriedigen, Bulgarien an Sals.

Fernruf in Wiesbaden: Rebahtion 6030,

#### Der beutiche Raifer im rumanifchen Betreleumgebiet

Berlin, 24. Sept. Der Raifer befuchte gestern die Salgbergwerke von Slanis und die Delfelber von Campina. Sier fonnte er fich bavon überzeugen, wie beuticher Weift und Ausbauer die unter englifder Leitung burchgeführten Jerstörungen des Commers 1916 wieder gut gemacht baben, sodaß heute bereits sehr große Mengen der dort gewonnenen Bobenschäfte der heinsat und dem heere zugesführt werden können.

## Krieg oder Frieden

Der Reichstangler fpricht am 27. Ceptember Berlin, 25. Sept. (28. I.B.) Die "Rordbentiche Allgem. Itg." ichreibt: Wie wir er-fabren, wird der Reichstanzler am Donnerstag, den 27. September, im Reichstag in der Signing des Hamptansschuffes das Wort

#### Mfquith unb Boner Lam fprechen

Amfterdam, 25, Sept. (B. T.B.) Dailin Telegraph" melbet aus London, baft Afquith am Donnerstag diefer Boche in Leeds, Bonar Law nöchste Woche in Manchester gur Antwort der Mittelmächte an den Papft

Die papftliche Attion

Lugano, 25. Sept. Wie bie Agence Centrale meldet, außerte Papit Benedift gut Pralaten, bag die Antworten der Mittel-machte, besonders die Defterreich-Ungerns, immerhin einige hoffnung luffe und baß er seine Friedenbinission die zu Ende zu führen gedenke. Im Baitlan erwantet man be-litumnt, daß nunmehr auch die Entendemichte auf die Papitnote antworten werben, wenngleich vielleicht nur, um Berfandlungen abentimitigen laffen und, wenn fdjon von einer neuen Rote vorerft feine Rebe fein fonne, überall eine Deibe biplomatifder Schritte und Beiprechungen einleiten, um eine erfte Bafis für Berbanblungen au Reine hoffnung auf Rugland

Mmfterbam, 25. Gept. Wie ber Louboner Gemabromann der "Boff. Big." berichtet, bejagen bort eingetroffene Privatnachrichten aus französischen Regierungstreifen, in Frankreich fet man barnuf gefaßt, daß Rußland in furger Zeit infolge ber Lage bes Lan-

des gezwungen sein werde, bei seinen Alltierten jum allgemeinen Grieben gu brangen ober affein Frieden gu ichließen. Die Buftande feien hoffnungslos für die Alliierien, die auch mit der ruffiiden bilfe nicht mehr rechneten.

### Aufland und ber Frieden

Genf, 25. Sept. "Betit Journal" melbet ans Betereburg: Der Berluft ber Danafront veranlaßt ben Arbeiter- und Soldaten-rat gu einem neuen Ufitmatum an die Regierung. Das Beitreben des Coldateurats geht unverbiillt auf eine Abstimmung des Bolles und heeres gegen bie Gortfebung bes

### Die Lage in Petersburg

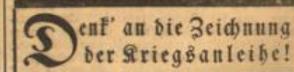
Stodholm, 25. Cept. Telegramme melben aus Betersburg, infolge ber beutiden Erfolge an ber Front fet bie Lage in Betersburg unvermutet fritisch geworden. Der Minifterrat inge obne Unterbrechung und ce feien große Ernppenanigebote gegen bie Friedensbewegung auf-

### Roch brei Jahre Arieg?

Schweiger Grenge, 24. Gept. Der Baster Angeiger" berichtet, daß von Geiten ber Entente bestimmt gehaltene Melbungen porfiegen, wonach man bort noch mit mindeftens brei Jahren Ariegedauer rechne und tatjächlich entiprechende Aufträge au Munitions. fabrifen erteilt babe.

### Gine englifde Muffaffung

Stopholm, 25. Sept. "Ruftaja Bolla-berichtet aus London, in en glifchen politiiden Areisen betrachtet man den den tichen Bergicht auf Belgien als einen wich-tigen Schritt sam Frieben. Andere Blätter weifen derauf bin, bag nuch nichts Beftimmtes über Effag-Lothringen, das Trentino und Serbien gelogt worben fei. Im allgemeinen aber fceine es, off ob jost wirflich umfaffende Röglichfetten für Griebensunterhandlungen offen ftundett.



## Die Erfolge zur See

Berlin, 25. Sept. (28. 2.2. Amilich.) Rene U-Bootserfolge im Mermelfanal und Milantifden Cacan: 3 mei . Dampfer, wier Segler, ein Fifderfahrzeng und gwar ein febr großer bewaffneter burch Berftorer geficherier Dampfer, ferner der frangofische Dampfer "Alefia" (5144 Tonnen) und die englischen Segler "Theodore", Francis", englischen Segler "Theodore", Francis", Emma", "Begelbores", sowie das frangösische Fischerschugeng "R. R. 1063". In der Racht vom 24. jum 25. September

ein ftarteres Marineluftichiffgeichmaber mit fichtlich gujem Erfolg befeftigte Plage und militarifce und Industricanlogen am bums fomte in ben Gebieten gwifden Ccarbes rough und Bofton angegriffen. Bahlreiche Braube fowie einfturgende Gebande wurden brobachtet. Bu bem Gefdwaber, bas unter ber befannten Gubrung bes Fregattentapitans Giraffer itanb, gehörten auch bie in mancher Englandfahrt bemahrten Luftichifftommandan: ten Rapitaulentnant Martin Dietrich, Saupt: mann Manger, Rapitanleutnant Burlid, Rapitanlentnant ber Referve Broelfe und Rapitanlentnant Stabbert. Alle Luftichiffe find troit feindlicher Gegenwehr burch Land: und Geeftreitfrafte ohne Schaben und shuc Berluft gurudgelebrt.

Der Chef des Admiralfiabs der Marine.

Ein Inftiges It-Boot:Erlebnis Mis por furger Beit eins unferer braven Il-Boote nach Erfüllung feiner Muigabe ber Beimat gufteuerte, lichtete es am horizont einen Gegensband, ber aussab wie ein Durm eines Unterfeebootes. Da die Feststellung ergab, daß es fich nicht um ein beutsches Boot bandelte, so wurde fofort jum Angriff getaucht. In der Rabe angefommen, wurde bas Geerobe porficitig aus bem Baffer geffedt. Der Kommandant bielt Ilms schau und schlittelte den Louf - ein Unterseeboot war bas nicht! - "Rerfwürdige Sache", mur-melte er, "wollen bas Eing mal von der anderen Seite ansehen." Auch da war nichts zu seben "Bielleicht eine Mine", meinte der Mann am Steuerruber, "ober irgenbeine neue Wemeinheit ber Englanber, mit ber fie und ichaben wollen!" - Rurg entichfoffen taucht ber Kommanbant mit feinem Boot gang auf und fahrt mit ber nötigen Borficht auf ben Wegenstand gu. - Blöplich gudt aus bem Ting ein Mensch beraus und fängt an, lebhaft ju minfen. Gur alle Galle wurden ein Weichut und ein Majchinengewehr befeht und einige Leute mit Sandgranaten bereitgeftellt. Ter Menich auf dem noch ungeflärten Etwas winfr und ruft weiter, ift aber vorläufig noch nicht gu berfteben. Enblich ift bas Il-Boot fo nabe berangefommen, daß eine Berfländigung möglich "Erfter Offigier bon bem untergegangenen englischen Dampfer I", schallt es jest berüber, bitte um bille!" Das U-Boot fabrt bicht beran, umb man fieht nun einen Mann in einer großen Tonne fiben, um die berum einige Balten befeftigt. Ter U-Boot-Mommanbant laft ben Englander an Bord fommen und fragt ihn unter anderem, wie lange er denn fcon in feiner Tonne fige. "Acht Tage", antwortete er, "und ich bitte unich mitzunebmen und an ein neutrales Schiff abingeben" "Das murbe ich gerne tun, erwiderte der Kommandant, "aber leider babe ich ichon so viele Landeleute von Ihnen als Gefangene an Bord, bag ich Ihren Bunich nicht erfallen fann." Der Tonnenfahrer jammerte ob diefer Eröffnung und betonte immer wieber, bag er icon feit acht Tagen in biefer bilflofen Lage auf der See berumtreibe und gewiß umfommen werde, wenn ibm nicht geholfen wurde. Da gudte es plötlich luftig auf in dem ernsten Wesicht bes bentichen Gecoffiziers: "Die achtidigige Fahrt scheint Ihnen aber gans gut bekommen ju fein," sagte er zu bem Englander, "benn abgesehen babon, baß Sie vollständig frisch und gesund find, baben Gie icheinbar auch alle notwenbigen Musrufmingsftlide eines Gentlemann bei fich und haben nicht verfehlt, fich ju unferer Bufammen-funft frifch ju rafieren " Der Englander murbe efting berlegen und murmelte bann, er babe fich in der Beit doch etwas geirrt, fein Schiff fei erst bor wenigen Stunden untergegangen. Der U-Boot-Bommanbant gab bem Schiffbruchigen Waffer und Proviant und lieft ihn mieber in feine

Conne fteigen, ba bei ber rubigen Gee feine Gefahr für ihn bestand und auch ichon englische Bemadungsfahrzeuge berbeieilten, bas U-Boot anjugreifen. Diefes fuhr bereits weiter ber beimat gu. Wie bie englischen Schiffe fich mit bet Tonne abgefunden und ob fie fie für ein deutsches 11-Boot gebalten und beschoffen haben, lagt fich leiber nicht fagen.

Befdwerben ber englifchen Arbeiter

Ter englische Minifter Barnes verrat in einem Briefe an die englische Breffe, ber am 27. Auguft 1917 ericbien, über welche Bunfte fich bie engliichen Arbeiter beschweren. Es follen Dagnahmen getroffen werben gegen bie Lebensmittel-teuerung burch Erweiterung bes Webjetes ber Sodiftpreife, ferner gegen Migbrande im mili-

## Der öfterreichische Bericht

28 ie u, 25. Sept. (28. T.:B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbatt:

Deftlider Artegeidauplat: Stelleuweife Berfeldlampfe.

Stalienifder Rriegefdanplas: Mm Biongo ftarferes feinbliches Mrtifleries feuer und lebhaftere Gefechistätigfeit.

Suboftlider Rriegeldauplag In Albanien erfolgreiche Banbentampfe.

Die ameritanifche Armce

Saag, 25. Sept. Der ameritanifde Mintfter erflärte, bag fautliche eingetragenen



# Nicht Mut – nicht Opfersinn,

nur ein bischen gesunder Menschenverstand!

Die Zeichnung ber Kriegsanleihe ift jeht für jeden einzelnen ein Gebot ber Gelbfterhaltung! Denn: ein guter Erfolg ift die Brude gum Frieden ein ichte dies Ergebnis verlängert den Rrieg!

Darum zeichne!



türifchen Aushebungewefen, gegen ju bobe Entlöbnung ber ungefernten Arbeiter und gegen bie Inappe Berforgung mit Bier. Den intereffangeften Beschwerbepunft bilben die Klagen über die Entschädigung ber durch Berfenfung ibret Schiffe betroffenen Geeleute. Es flingt für beutiche Obeen unglaublich, trifft aber ju, bag biefen Rannicaften bom Beitbuntte ber Berfentung ab fein Sohn mehr gegablt wirb. Gollte nicht biefe barre mit ein wefentlicher Grund fein für ben Manufchaftsmangel, unter bem bie britische banbelomarine feit langem leibet? Wo bleibt bie soziale Fürforge in bem bon Menichlichfeit und Gbelmut triefenben Albion? Bir beutschen "Sunnen" sind boch bessere Menschen! Auch bollanbische und fandinabifche Matrofen, die auf brit. Schiffen torpebiert werben, baben befanntlich nach bem engliichen Unfall-Berficherungegefen feinen Unipruch auf Babfung einer Rente, ba fie, wenn fie mube und nag in ihren Rettungsbooten auf bem Meere umbertreiben und endlich in einem neutralen Hafen landen, nicht "innerhalb bes Bereinigten Königreiches" ihren Aufenthalt besihen — wie die Borimen's Compensation Act wom Jahre 1906 fo fcon fagt! Run enblich, nach balbiabriger Daner bes uneingeschränften U-Bootfrieges, will fich bie britifche Rogierung ber Wermften erbarmen, bie ber fogiale Rampf um Bobn und Brot aufs Meer binaus treibt. Sie follen als Solbaten bebanbelt werben und als Eurichabigung einen Monatslohn erhalten, wenn fie in Ausübung thres Bernfes berunglilden.

9,500,000 Mann jest gemuftert merben follen. In diesem Jahre werden 2 300 000 Mann un-ter die Jahnen berusen. Eine zweite Einbe-rusung von 1/2 Million Mann sieht unmittel-

## Kleine politische Nachrichten

Franffurt a. M., 25. Gept Beneralleutnant be Graaf, ber feit Beginn bes Rrieges bas arbeitsreiche und verantwortungsvolle Amt bes Chefs bes Stabes bes Stellvertretenben Generalfommanbod bes 18. Armeeforps befleibet bat, murbe burch Gesundbeiterudführten genotigt, um bie Enthebung von feinem Boften gu bitten, welche instrifchen erfolgt ift.

## Aus aller Welt

Mains, 34. Gept. Auf Ginfahung bes Stadt-berbend ber militärifden Bereine von Mains wird am nächhen Sonntag am Kriegswahrzeichen auf bem Liebteonenplay am Dome eine große allgemeine baterlanbifde Dinbenburgteier ftattfinden, wosn alle Bererne und Gesellschaften mit ihren Fahnen erwartet

Afdaffenburg, Bom Reichtum ber bies-jährigen Obfternte befommt man einen ungefabren Begriff, wenn man big eben im Bange befindlichen Berladungen betrachtet. Auf ben Bufabritragen ju ben Babnholen und gum Dain

fteht Wogen an Wagen belaben mit ? gebufdig muffen bie Eigentumer ftunben ten, bis fie an die Beribe gur Einladur An einem Tage waren auf bem Wege babnhof 80 Bagen aus einer einzigen angefahren. Am Main wurde ein p 5000 Bentner Laberaum gefüllt. Gine in quelle bat fich bier ben Landwirten wie fie mobl noch feine erlebt baben

Damm, 22. Gept. Mentner Frem wurde, als er in dem Daufe des Landschaft er allein ambesend war, einen Einbucker von dietem durch Beilhiebe getätet. Dem Tonicht ergriften ift, fielen 700 Mart. Bargelb in gegenstände in die Dande Der Tat ber ein trüberer Knecht bes Noller.

Marnberg, Billige Mainer Denbtig, werden burch bie Mildverteilungsfielle Maine Taje gegen Rarten und juvar je brei Ritje bat e 11 Big, ausgegeben. In Bicobaben mit mer in Raschen balb breimal foviel benablen.

Minden, 24. Gept. Die golbenen fie ber Mundener Burgermeifter werben mach be anlaufefielle jur Startung bes Golbichates ber bant überwiefen. Die Retten werben feit be-1819 von Münchener Bürgertneistern als Zeichen ihres Amtes bei offisiellen festieben beiten getragen. In zwei Jahren batten bie Umt danach ein Alter von 100 Jahren erreicht

Bredlau. (Bufammenlegung bon Ba-Dier ist vom Kriegsamt die Infemmenlegung Böckereibetriebe in der Weise angewebnet werde-etwa 100 Betriebe beilehen Weiden und über Badereibetriebe gefchloffen werben follen.

Bern. Der "Boft" wird igemelbet: Gine :. fiche Angelegenheit, bie in den letten Tugen i-Beftschweis unt gerüchtwafe verlautele, wir in aller Form beitätigt. Die Frau und bie T bes frangofifden Generalfonfuls in Beni, b'Mir, baben fich in einer Benfion in II Baufanne mit Gublimat vergiftet unb firem einem Krankenbaus in Laufanne in hoffe fosem Bustand. Die Rachricht von dem Tot beiben Frauen ift noch unbeftätigt. Fräulein unterbielt mit einem frangofifden Injern ein Liebesverhaltnis und griff, um beffen ichulben gu bezahlen, bie auter ber Berte ihrer Mutter ftebenbe Raffe ber frang trag foll 15 000 France erreichen. Als bi ter die Berfehlung ihrer Tochter entbedie. fie guerft bie feblenbe Summe mich unb abzugablen. Die Beichichte wurde aber ru und fo fcritten bie beiben Femien in ihrer te gweiflung gum Gelbftmorb.

## Bur Lebensmittelfrage

Bannover. Stabtbirefter Tramm in nover außerte fich über bie Spanferfelab tung bie er für "eine ber gefahrlichften be nungen ber Nahrungsmittelverforgung" ball ter bem Bormanbe, 30pflinbige Schweine i ichkachten, famen gewiß auch größere Tiere u bas Meijer. Daburd wurbe unfer Gettin im fommenben Winter gang erheblich Es fei ficher nicht notig geweien, bas abie ten in diejem Umfange zu gestatten, woburd Gefahr für bie Ernahrung ber Bebolferu biefem Winter vermieben worben ware Martoffelernte fei fo groß, bas umn getoli noch Bartoffeln genng fibrig behalte, um Schweinebestände burchzubringen. (Sebe if D. Steb.) Er gebe ber juficnbigen Stell bebenken, ob es nicht angebracht fei, biefe M abschlachtungen schnellstens wieber aufge Bur Kurtoffelfrege fante ber Stabtbirefter, ber Breis von Sellart für ben Erzenger richts aber man hatte bie Bramien fortiaffen benn baburch würben die Kartoffeln unnöhig teuert, fobuf ihm felbit mehrere angefebene b wirte gelagt blitten, der köreis sei zu boch sei gar nicht flor, was man eigentlich mit Prantien bezweden wolle. Augerbem au befürchten, baß die Landwirte diese Frangen auch nach bem Kriege weiter beanspruchen ben. Statt ber Bramien batte man fieber Berbot erlaffen follen, bag Derbfifnetoffeln ben 15. Oftober nicht geerniet werben bir Deute reife man bie anreifen Bartoffeln ans Erbe und bie Anige werbe fein, baf im nat Brubjahr bieje Surtoffeln in Ranfnis fiberen und für Menschen und Bieb ungeniegbar

## Die Jagd nach dem Glücke

Erzählung von Trib Ribel.

Blitichnell zog biefe Gebantenfolge burch Friedwords Ginn und berfelben Worte gebend, troftete er: "Aber Fraulein Sobenfels, berubigen Bie fich boch! Wenn Sie Beugin bes Wefprachen grifden mir und Debwigs Baba vorlein gewelen find, barn baben Sie boch unch gehört, baft Derr Socifeto mit Wirem herrn Bater unterhanbeln will Denmach liegt es doch ichon in der Absicht urines guffinfrigen Schwiegervavas, wenn mogfich einen gittigen Bergleich berbeiguführen. Wäre bies nicht ber Fall, dann wilroe er doch ohne weiteres mit feinen burch nichts zu wiberlegenben Reweisen bor bie Deffentlichleit treten Laffen Sie es meine und Bedroigs Sorge fein, oen Baba gu bestimmen, 3brem beren Bater nicht feinblich ju begegnen - bann, Fraulein Emille, tragt biefe Bufanmentunft vielleicht Frudne, Die meinen Freund Karl jum Glüdtid,fien der Men-Men munfjen."

.O, wenn bas wahr ware Derr Friedwald wenn ein Weg zu einem Ausgleich gefunden wurde! Wenn nach vielen hundert Jahren die Pad fommen ber feinblichen Brüber - wenn herr Friedwald -" bas junge Mabden unterbrach fict um beutete mit ichtrarmerifder Webarbe noch ben hinterfenftern bes baterlichen Deufes, Die im Reisere bes Mondlichtes glipecten, "leben Bie ben Mondichein? Die Sichel bes Mondes ficht beute abend genau ebenfo wie bamalis, ols ich die merfreitrbige Entoenung machte. In einer Stunde belenchtet bie wieder bas Turmgemach und mir ift es bie gange Beit ber gemefen, als ob mir eine innere Stimme guflasserte: Willfi bu das Ratief lofen, dann mige die beiben Bisber zusammen — 003 Bisb, weiches ich breben im Burgsimmer gesunden, und 008 an-bere, das im Rachbarbaule ist?" Wit ichner-merischer Begeisterung batte Cantlic gesprochen und die in Softpang erstwallenden Biede mach bem ben ber mutten Lichtflat bes Monbes fiberinter he barn, wie mit fich feldft redent lac

Immer wieder hab' ich die Niederschlift bes aften Freiheren von Dochfele in ber Dausbibel curd gelefen, bobe mein Gehirn barüber germartert, warum nur burch eine Beriobnung und ein inniges Bufammenleben ber beiben Bruber bas Glild erreicht und ber geheimnisvolle Schan geforen werben fonne - und immer wieder febrien meine Bebanten gu ben beiden Gemaiden gurud, ble in Ihrer Bereinigung "Die Jagb nach bem Glode" barftellen."

Das alte Bilbelen unter dem "nach dem Effice fielte bier beduck ein, die in atemlofer Spannung ben Worten ber Rad barstochter celaufdet batte. "Und britben ift bas Gegenftud tes Bilbes, burch bas bas finfere erganat wirb? Tann ift ja nichts einfacher, als bag wir bie friben Bilber jufammenfagen! Unfer Bilo bab ich in ein paar Minuten unbemerit aus bem Schrant geholt - Baba ift beute aveno, lett langer Beit wieder einmal ausgegangen und Muttercken wirtschaftet in der Nüche."

"Gifen Sie, bitte Frankein, eilen Sie!" orangte Emilie Dobenfeld, "und Gie, Berr Friedmalo, tommen Sie mit Ihrem Fraulein Braut an bas nad ber Romergaffe gebenoe Gartenpfortchen - ich fasie Gie ein und wie fteigen unpersuglich sur Burgruine binauf."

Wilhelm Friedwald verfuchte Einwendungen 311 maden, wurde aber fofort bon beiben Tamen mit Bitten und Beschwörungen bestürmt, fobag er schlieflich einwilligen mußte und einige Dinuten ipliter fliegen bie brei mit dem von Bedwig geholten Bilbe bie von bem Bobenfelischen Garten nad, ber Murg führenbe fieile Treppe empor

Betonbenber Bfittenbuft quoll ihnen entgegen, als fie bas von bem magischen Licht bes Monbes übergoffene Burggärtlein burchkbritten und fich eiftig ber Dir bed Burggimmere naberten Gebeimnisvoll iffifierte und webte es zwieten den geborftenen Manern im Weben bes Abenbuindes, als rornten fich bie Geifter ber längft eitlichlafenen fruberen Bewohner ber Staffe bie Runbe su, bag bas Webelmnis, welches die Tefinmer, berbargen, enblid, enthalt werben follte

Ber Erregung sitternd, eutnohm Emilie Dobenfeff, nudbem fie mit ihren Begleitern bes

Burggimmer Betreten und bie Glammen bes Kronleuchters entzüridet hatte, dem Raritätenfdrant oas fleine Bilb und legte es neben bas von Debreig mitgebrachte Gegenftud Es pagte genau, to wohl wie die Breite, wie auch Die Austucktung bes einen Bilbes in ben Auslichnittbes anderen boch ließ fich nichts Augergewöhnlices an bem min vereinigten Bilbe webrnehmen Dier bie ichtrebende Gliffogottin - dort die nach ihr ftrebenben Jünglinge, getrennt burd ben Abgrung Erwas wie Entraufdung pragte jich in ben Gesichtern ber brei Beschauer aus bis People ausrief:

"Die beiden Rahmen muffen wir autfernen, Wilhelm - Dann bitben bie beiden Gemalde erft ein Bito! Getoiß ift unter bem breiten Solge node Malerei !" Sorgialtig füftete Friedwald mit ber ftarfen

Minge feines Tafchenmessers die Rahmen, lofte biefe at ee war merhourdig, wie leifte bas ging - und fügte bie beiben Bilber miener aufammen Austufe ber Ueberraldung entischen ben Lippen ber Forichenben, als fie jest bas Bilb betrachteten Bwiichen bem Abgrund, ber bie femeoenbe Frauengefialt von ben nach oben firebenden Jünglingen ichteb, fland die Sichel bes Mondes berart, daß tie mit ihren Spiben die Feldmande rechts und links berührte und fo anideinend lingfam eine Brude über ben Abgrund bilocte Das bleiche Golle bes himmlifchen Tra-Banten war von Schafpes burchfest, Die fich bei naberer Betrachtung als feine Schriftzeillen erwiefen, Threr gangen Art nach zweifellos von bem

alten Freiheren Albrecht bon hobenfels berrub-

reno. Sorgialtig ben noch auf bem Gemafbe haltenben Stant entfernenb, bob Friedmulb bie

beiden bereinigten Studen gegen bas Acht und

"Seth 3hr in Lieb und Treum eins Tann achtet wehl bes Silberfebeins, Wit bem am swölten Tag ber Rond Hur wennten Strind am Divinel theunt. Turch Mauerquadern bringt er betie, Alloo in fremern Datt und Hut Ein Schab, bon ner verwahret, ruht. 31st babt gerunden 3hr bie Brude Auf Eurer Jagb mach irb'ichem Made — Der Dulbgeftalt, ihr mogt Ihr nahn, Mogt fie wit Guren Sonben fub'ut Se with ich trealish Which: Habt Micht, Gentt und ertoft fie mit Bebacht, Sonit ilt bas Gotterweib dort oben Ins Icere Nichts, in Dunft serftaben. Des Mades Görtin bleibt hur bold Und fegnet Ench bes eitle Gold, Wenn nicht fein Many und glemmernt Gleis Euch Ener Beites tht entreigen: Lieb', Guad' und Trensum eller Welt Wir es dem Herrgott wohl gefallt. Bur dann wird Okild aus Golde sprießen Bollt ihr mit Weisheit es genießen.

Bit atemfoler Spanining hatten bie bi jungen Pamen bem Borfefer zugebort 218 felbe grenoct, rief Emilie Dobenicis jubelin ? Dab' id micht geabnt, bag bie beinen B bas Raifel lofen! Und bente, Berr Fried - Beute ift ber gwölfte Tag bes Monter in laugheus einer balben Stunde ftebt feine St dem Maneripolt gegenither und beleuchtet Turmgemach Deifit es nicht, "in fteinern uno Sut" liegt ber Schate? Getraf beleuchte Siches Des Monbes Die Manerftelle! Labien und fofort binauffreigen, oal wir ben richt

Angenbiid nicht verfaumen." Und nod mats bas Bilo und die Berit trantiene, nahm bie junge Tame von an oer Bund bangenben Schliffelbreit altertilmlid geformten Schliffel und ities im Dintergrunde bes Raumes befinolide ich Eichentreppe empor, Die nach ber Tar Debmes fahrte. Das Brautpaar folgte.

Eine bumpfe Luft iching ihnen aus bem entgegen, ber, fo biel man bei bem burch bied Tür bereinfallenben Lichtschein gewahren to einigen uralten Dausrat und an ben Mannet feliate mittefalterliche Baffenftunte, mie D Pangerlemben, Bellebarben und Partifant bielt Bin ben Wänden war bie Tfinde abgebrodelt, fo bag bie madte Momer sum fetein fam bie, wie man in ber Diiche bei sigen nad, bem Gazben gebenben, ichmalen. bogiger Fenfiers gewahren konnie, von tradtlicher Sobireum in ihr beitiden femut

(Fortsehung folgt)

DOCK BU en fur embt b hien für d gelte

Mit Scir ett miche L Meric acf su lette m a gentür P.L 21

r Will

perie

Maj

(d) (311)

Thatber

brat b raic BEEDE AUG E m o 111100 ma Ro Mui ing be 6/10:

O Ruc

ffen 24 St. 0 T Winfor Sill bes riebenen e im jog 教育会日 De de

Etro Bile . 0.40 Wrtei the in ne leich

DEL TO ETAI bengut tmt & nten Stelljei

Breleg geleg

CHEEF POP mit Mer ein Ge Chine Ille toirten ma

baben. firens in To imparts Motor buider chem Lem Zich de

Denbile. timis men in en. Chenny Thurs

cit and ber on indicate of the case of the crrridge bon Blade

femmenlegang orbitet morbes of the ster elbet: Eine p ten Tagen be lautele, total u aund die Te in Went, B ion in me ct unb liegen te in holh on bem Zui t Fräulein b ben Internie um bellen E ber Benn ber frange ntericularing

elfrage

n. Alls bie

r entbedir, f ting those a

rbe aber m

nen in ibeer B

Tramm in b panicrtelabl brlichften & organia, Par Edpoeine e obere Tiere : unfer Fettin erheblich it eten, wobust Bebolferni chen mine mount genetal chalte, um n m. (Gebe m nbigen Stell fet, biefe m teber aufgete Stabtbireftor, Theuger richts fortialfen fe ffeln unnöng

angerebene 3 fei zu hoch iferbem fet rte biefe Tta e man lieber rbfifortoffela it merben blin fortoffeln mit dulitis übergu ungeniegbat

increenb Giria er Welt offe. Speichen existent at the bitten ofe be mgehört Mis b nfels jubelind bie beiben 28 Derr Fried

e fleht feine S

nb beleuchtet

"in Steinern

ub'net Sidet,

ftelle! Saljen wir ben richt nd die Berle Eame von halfelbreit . befinolide for folgte. en aus bem a

em burch bice getoalycen fa n ben Wande italite, wie D d Partifonet bie Tainde Momer sum er Rifde bel fin not sitted

gt.)

Soziales

Arbeitsmarft bie Bage bes bentichen Arbeitsmarte im 1917 berichtet bas bom Raiferlichen Statiftifden

in 57. Kriegsmonat geigt fich die Kratt intert, mit welcher ber beurfche Berticheitsben bochgeipannteiten Anforderungen bes Porrie Wette genigt und gleichseitig ben auf fich eiten Juneamark, wo es nötig wird, auf neum Begen zu berforgen weih. Die ruhige oft mit der die denticke Landivirtichaft und rie ihre Aufgaben erfüllen, läht dem Boemonat beim je eine wefentliche Geründerung erbon aber bennoch ein bebarrliches Auffleigen wigt ein Mid auf den kederriches Aufliegen wigt ein Mid auf den ennipredenden Monar eindere Der Anguit 1917 erweiß, der nur gewort Aenderung des Gesembildes dem Juli eine deufliche Steigerung der Leistung im ich aum Angust des Borjahres.

Aus der Provinz

Maffice Orbinariat und 7. Kriegbanleihe emburg a. b. 26, 24. Gept. Das bifcholl. ment: "Mitte Geptember werben bie Beichen jur 7. Ariegeanleibe beginnen. Die bernen 6 Anleiben hoben ben glangenben Begliefert, bag unfer Bolf reich genug unb selllend ift, für bie Koften bes und aufgebrunen furditbaren Krieges um unfere Existens fommen. 28as feiner unferer Feinde fertig bat, felbft Frantreith und England nicht eifer als die reichsten Länber Europas galbas but Teutichland geleiftet. Unfere Beinbe ben füt billeifebend ans Ausland wenden, um gelieben zu bekommen, wofür fie min zum theer Länder anabsehbare Beit bindurch arben und Milligrben an Sin'en in basfelbe tenb abjubren muffen. Unfer beutiches Reich feine Anleiben bon feinen Burgern und terr auch an fie feine Binfen; bas Gelb at nicht ins Ausland, fonbern bleibt im Lande. ben leitherigen grieg lanleiben bit unfer Memafer mitgehollen, daß fie boll gebest mur-Unler Bistum but bis jeht 3 809 235 art zu ihnen beigesteuert. Wie bitten mannehr Ritglieder unfered hochen, Rierus, auch bei bennachft gur Auflegung fommenben 7. Erlegede mit aller Rraft in ber Celfentlichfeit wie Tribatverlebe barauf bingmvirfen, baß fie grounfdten Erfolg babe."

Deftrich, 25. Cept. Die Schulamtsvertrete-Del Binfibeib ift jum I. Oftober an bie Bolts-30 Wellnich, und der Schulamtsbewerber Bilhelm Richel aus Montabaur nach Deftverfett. - Die biefige Gemeinde wird gur biegeanleibe 15 000 Mart geichnen, Bur binenipende bewilligte man 100 Wart.

Majors und Stappenfommanbanten bon d jum Beigeordneten ift bom Roniglichen tat bestättat worben.

beifenbeim, 24. Gept. Dem Berrn Benrie-Bachtmeifter Bemte wurde bas Rreus gum meinen Ehrenzeichen verlieben.

find ich bei im , 24, Gept. Die Seftfellern Schulg fiet fich mit 100 000 Wart an ber 7, Priegeanleibe. Emanne baufen, 24. Gept. Bur Mbrung ber Tranbentreftern fei folgenbes beboend mitgeteilt: Die in Gemarfung Affmehaufen auffallenben Treftern, gewäfferte ungewäfferte, find nicht, wie berichtet an a Rogfopf, sonbern im Lofe ber Wingergemichaft bafeibst an ben Beauftragten ber na Rarl Jung in Borde zu Ablieferung ju

Mus dem Rheingan, 24. Sept. Heft-ing von Derbit und gartoffelferien: Auf-den 30./9 —25./10. Derbitferien, Erbach 30./9. 0. Kartoffelferien, Dal garten Martoffelferien, Liebrich 7,/10,-16./10, Parefferien, Lorch 25./9.—12./10, Derbstferien, domien 30./9.—20./10 Derbstferien. Rauen-30.9.—13./10. Birtoffelferien und Geephansen 24./9. -14./10. Berbitferien.

St. Goars baufen, 23. Gept Anischen Unbangichiffen eines zu Enl und benen eines Berg fahrenben Schleppsuges gab es in ber ber Lorelen einen Jusammenftof. Das eine all bes Bergichleppzuges lief aus bem Ruber gegen den Talzug. Iwei ber mit Brettern fabenen Tallchiffe er itten folden Scha'en, baf

tin sogen, Bett der Lorelen fanken. Ein Teil T Babung kam ins Treiben. Doch ft., 24. Sept. Die Farkwerke vorm. Meister, was de Briting geichenten auf die 7. Kriegsameibe

bach is a M. 25. Sept. Ten Kreisbewohnern, en lie nicht Sefisteriorger find, wurde der abrige Rartoffelbebatf aus ben Areifen Bilden, Friedberg und Ufingen zugemiefen. Die wohner ber Stabt bochft erhalten ihren Beaus ben Rreisorten mit Ueberichugernte. Stodt feste ben Breis für einen Bentner auf Wart feit. Birb bie Ware bon ber Gamfalle abgeholt, bann ermäßigt fich ber Prois 6,40 Mart. Ter Swifdenbandel ift

unf ein Minimum ausgelchaltet Erfesheim, 25. Sept. Western abend erbei ber vier Berfonen getotet, vier fchwer und leicht verlett wurden. Ter Betrieb ift nicht

rankfurt a. M., 25. Gept. Ein riges Dienstmädden fturzte sich aus manberdenft aus feiner Mansarde des th Schumannftrage 69 auf bie Strafe, wo lett berichmetterten Gilebern tot von Pafbeibeim iturgte fich die junge Frau eines belde stebenden Kaufmannes aus der elegenen Wohnung auf die Strafe. Sie furge Beit nach der Einlieferung ins

efenhans. im burg (Laim), 24. Sept. Geitern Abend daher eine harsbenichte Werkebrigunmlung für Kriegsanseihe kart. Zum Schliebe wurde follegraum an des Anisers und Königs Anzeicht wurde follegraum an des Naisers und Königs Anzeicht auf. "Die in einer zahlreich beinchen Volksmalung aus Areis und Stadt Limburg zu Limburg aus Kreis und Stadt Limburg zu Limburg aus Kreis und Stadt Limburg zu Limburg aus Kreis und Stadt Limburg au Limburg viebe au Kanter und Reich, marschältersal in alter dentsicher Treue, werden die den Micht wanden und micht ichnauken, sonderen wie wertender tapteren Angehörigen im Felde albeiten die sam siegreichen glöstlichen Friedent balten bis sum jegreiden glüftisten Friedent berben sie auch in der jehigen Finanzicklackt ihre Schuldigkeit tum. Mit tiefer Bergebtung und

im beiligen Born wenden fie fich ab von den ebrenrübrigen, beuchterichen Berfuchen bes Prafibent'n Billion, ber in feinem anmagenben Dunfel, unfabig eine ion, der in feinem anningenden Tünfel, untlibig eine treie Ration zu versteben, das beutsche Bolf exitalitern will, in dem, was deelem Bolfe heilig ist, in seiner Liebe und beinem Bertrauen gu feinem treutorgenden Derricher: Unfere Lojung bleibt: Treue Fliichterfal-lung! Cintara Geogestville! Beites Gottverfrau.n.! Got fegne tenferen Ratter und Ronig und verleibe ibm ben enbgültigen Sieg über Geine und Seines Bolbes

Weinbau

Lordhaufen, 26. Sept. Die Beinfefe bat vorgestern begonnen. Der Behang ift gut, teilweise reichlich. Sinfictlich ber Gute laffen bie Trauben nichts ju wünichen übrig. Der 1917er wird ein Qualitätswein erften Ranges geben. Die Obm (200 Liter) Maifche wurde mit 500 Mart bezahlt.

Mus ber Blala, 24. Sept. Die Weifimein-lese bat begommen. Las Ergebnis in quantitativer hinlicht ift febr unterschiedlich, im allgemeinen bat fich ber Ertrag burch bie große Barme ber letten Beit etwas verringert, bagegen ift bie Qualitat gang worzuglich. Der 1917er wirb bie Jahrgange 1915 unb 1911 an Gate noch il bertreffen. Mulfallenber Beife fteben bie bis jest gebotenen Breife binter benjenigen bes Bortugiefermoftes jurud. Es wurben geboten bezie. bezahlt 70-120 Mart pro Bigel, je nach Lage. Ter Beinhanbel verbalt fich jurudhaltenb. Dasfelbe aber läßt fich auch von ben Bingern fagen, bie auf bobere Preife boffen.

Unszeichnungen

Mit bem Eifernen Reens murben ausgezeichnet: Gehrich Dermann Bor: (Biebbabeid. Gefreiter Jafob Antoni (Orfrich).

Aus Wiesbaden

Bur Rarioffellieferung an Sanshalinngen

Sach ber Befanntmachung betr. Ausgabe von Rartoffelfarten und Anmelbung bon Rartoffele jur Gintellerung für ben Winterbebarf toilen alle handladungen von Mittwoch, den 26. be. Mts. bis Samstag, ben 29 be. Mts. in ber Turnhalle der Boltefcule Bleich. ftrafe Wingang Bertramftr unter Borlage ber haushaltungsausweistarte nene Auc. toffelfarten in Empfang nehmen. Es foffen alfo auch olejenigen Sausbaltungen, Die Rartoffeln gur Einfellerung nicht bezieben wollen, bie neuen Rarioffelfarten abholen und biele gut aufbewahren, um fpater ofma Mitte Tegemoer, biefe Rarten gegen neue Kurtoffelfarten eintaufchen gu tonnen. Wer im Tegember bie jest gur Ansgabe geiangenoen Kartoffelfarten nicht vorlegen fann. erhalt foater teine neuen Rarten. Gleichzeitig mit ben Kartoffelfarten werben Antrageformulare für ben Bezug von Kartoffeln für bie Ginfellerung ausgegeben. Tiefe Antrageformulare fint genau auszufallen, zu unterschreiben und bann zu ber in ber Befanntmachung angege-benen Beit gleichzeitig mis ber Dausbaltausveis-farte und ben Kartoffelfarten für die Einfellerung in der Turnballe Meichstruße vorzulegen. Diejenigen Saushaltungen Die Kartoffeln von Liefigen Landwirten, aus bem Launfreis Wiegbaden ober Untertaunustreis, ober ab Lager bes Martonelamies begieben wollen, baben bei ber Antraerftellung gleichzeitig ben für nie bestellte Menge Milligen Berrag in ber Turnbelle Bleichftrafe ju geffen und erhalten iber ben gegabiten Betrag eine Quittung. Die Bleferungegnweifun-gen werden bon bem Kartoftelamt bem betreffenben Lieferer birett jugeftellt. Die Antragfteller auf Bezug von Kartoffein aus bem Untertounuctreis erhalten unger ber Onittung noch eine ericheinigung, ble fie ihrem Landwirt bireft autreiten milfen. Tiefenigen Saushaltungen, Die Rurtoffeln auf Einsellerung purch bie Kartoffele lieferungogefellschaft besieben wollen, erbalten bie Lieferungsantveilung ausgehändigt und haben biefe mit bem falligen Betrag bei ber Rartoffellieferundegefellichaft, Sellmunbitr. 45 1., ju einer noch uffer von biefer Gefellfchaft anzugebenden Beit vorzulegen Sausbaltungen, Die Kartoffeln bom Pagerplet bes Nartoffelamtes felbft abbolen wollen, erhalten beim Abholen am Lagerplay Mf. 1,- für ben Bentner verglitet. Ter Bentner ftellt fid elfo in Diefem Gall um Mf. 1,- Silliger ale der frei Reffer gelieferte Bentner. Ter Berlaufspreis für den Sentner frei Reffer wird noch befonders befannt gegeben werden Botels, Benfionen und Unftalten baben ibre Antrage genau nie bie Britiothausbaltungen zu fteilen und fatt ber Kartoffelfarten Bezugofdeine abgulieern. Die Antrage für bie Ginfellerung finb ebenfalts in ver Turnhalfe Bleichftrafte gu ftellen vie Bezugoficheine aber vorher beim Lebendmittelberteigingenmt für botels, im ebemaligen Dufeum, Simmer 38 abgubolen. Bur Ginfetferung werben auf bie Berfon 2 Benener zugelaffen. Tiefe Menge nut ausreichen für 25 Wochen Temnach bari bon biefer Menge für jede Berion und Dig 1 Pinnb berbruicht werden. Der rechnungsmäßig übrigbleibenoe lleberichuf von eine 1 Blund für bie Boche wird burch Schwund und Faulnis aufgezehrt

Rationierung bes Gasverbrauche

Bei Durchführung ber bon bem Berrn Reichs-fommiffar für Gleftrigitat und Bas exlaffenen Berordnung betr. Cinicheanfung bes Warberbraudes fießen fich bei ber schemarischen Zuteilung bes Gafes bargen nicht vermeiben. Mul bie gegen bie Beranlagung erhobenen milnblich en Borftel-lungen find Ungerechtigfei en bei ber Jumeffung bes Wosberbrauches gleich ausgeglichen worden, wahrend bie ichriftlichen Einsprüche noch nicht alle Beantwortung finben tonnten. Auch fie werben wohlvollend behandelt und nach Moglichfeit berücklichtigt werben. Bei ber Entidei-bung fiber bie Anfrage wird ber Leitfat maggebend fein, ben ber Bert Reideltommiffar feiner Berordnung ald Ausführungsbestimmung mit auf ben Weg gegeben bat "Die Bevölferung foll wiffen, bag bie Berordnung ein Mufruf an bie Berftanbigen und eine Sanbbabe gegen bie Unverftänbigen ift, die ihre Witbürger burch planlojes Berbrauchen Schädigen. Für ben Erwerb bes einfachften Lebensungerhaltes foll möglichit geforgt werben." En nun die Stadt micht von ber Berpflichtung entbunden worben ift, ben Gasver-brauch auf 80 v. hundert ber Menge vom Borjahre berabzubruden, mulfen bie Grogabnehmer, bie ihren Berbrauch im Borjahr noch nicht wefentlich berminbert baben, fich im Taufenben Jahre su Bunften bet Meinobnehmer Ginfdeanfung auf-

erlegen. Es find Erhebungen barüber im Bange, in welchen Saushalrungen eine weitere Berabsebung bes Gasverbrauches aber 25 v. hunbert bes Borjabres noch moglich ift, bie bann auf Beund bein ! 1 ber Ortevorschriften verligt merben wird. Auf biefe Beife foll ein gerechter Ausgleich in ber Buteilung bes Gafes berbeigeführt iperben. Beber Abnehmer, ber fich eingurichten verflebt tann bann eine Ueberfcreitung ber ibm ugeteilten Menge vermeiben. Wie aus einer Befanntmadung ber vorliegenben Muspabe bervorgeht, ift bie Stadt gezwungen, bas von bem bern Reichstommiffar festgefehte Aufgelb von 50 Piennig für jebes mehrberbrauchte Rubifmejer zu erheben und gwar erstmaltz nach Ablauf bes Berbrauchmonates September. Sie wird jedoch auf die Möglichfeit bin, daß ein nur icheinbarer Ueberberbrauch in o ge Aenderung ber Ablesetage eintreten fann, bei jebem Abnehmer ben erften Mehrverbrauch bis jur Sohe von 10 v. Sunbert eines Monatsverbrauches frunden und erft nach Ablauf bes Monats Telember verrechnen. Beiter ift borgefeben beu geftunbeten Berrag gu erfaffen, wenn innerbalt bes fraglichen Beitabichnittes September bis einschließlich Teiember feine meitere Berbrauchenberichreitung ftattfinbet.

Gur ben bentiden Frieden

Am Samstag abend 81/4 Uhr findet im großen Saale der Turngefellicaft eine Rund. gebung für einen denticen Gric. den finit. Sprechen wird ber Marburger Universitätsprofesior. Geb. Rat Dr. Bufc, ber als wirfungsvoller Redner in Wiesbaden befannt ift. Rabere Anfündigungen erfolgen

Bevölferungepolitif

Bevölferungspolitif ju treiben, ift eine Anigabe, an der bas deutsche Bolt nicht vorübergeben barf, will es fein Dafein und feine Bufunft, um die es in ichwerem Ringen tampft, nicht in Frage ftellen. Wir muffen nicht nur flegen und den Frieden erringen, mir muffen auch alles tun, damit ein ausreichender Rachwuchs bem Baterlande Meniden für die Friedensarbeit gibt. Golde Gebanfen in unierem Bolte gu meden und gu pflegen, bat fich die Biesbadener Orts-gruppe des Rhein-Mainischen Bereins für Bevolferungepolitif vorgenommen. Gie will versuchen, all die sozialen und wirtschaftlichen Fragen, die zur Hebung der Kinderzahl in unferen Familien in Begiebung fteben, gumt Gegenstand ihrer Arbeit gu machen, und babei pereint mit ben Organisationen wirfen, bie bisber ichon Teilgebiete aus diefem Aufgabenfompler bearbeiteten; fie will aber auch bie fittliche Seite ber Frage in den Borbergrund ruden, um ber Anichanung, bag Rinder ein Segen feien gu ihrem Rechte und gu ernenter Anerfennung in ben weiteften Areifen gu verbelfen. Die Orisgruppe beginnt ihre bifentliche Tatiofeit mit einem Befprechungsabend, ber am Freitag, ben 28. ds. Dt ts., abends 814 Ubr im fleimen Saale ber 28 artburg (Schwalbacherftraße) ftattfindet und ber burch ein Referat des herrn Abgeordneten Dr. Cobmann über "Bevolferungspolitit im Reichstag und preußischen Landtag" eingeleitet wird. Wafte find gu ber Beranftoltung febr milltommen.

Ein Jubilaum Die friegerifchen Greigniffe bes 3abres 1883 hatten bie Einverleibung bes Bergogiums Raffau, ber freien Reichsftabt Frantfurt a. M. und ver-ichiebener großbergoglich befificher Geblechteile als Proving Selfen-Rassau in ben preutsiden Staat zur Fo'ge. Durch foniafich preutsiche Ber-ordnung vom 22. Februar 1837 nurde bie Bisbung bes Regierungsbezirfs Biesbaben verfügt. Am 19. Geptember 1867 erfolgte bie Ernennung bes erften Regierungeprafi-benten von Biesbaden, am 26. Gebbet. In biefen 50 Jahren ftanben fieben Brafibenten an ber Spipe ber Regierung. Der erfte war Freibere v. Dieft; ihm folgte von 1809 bis 1872 Botho Wenf gu Eule nburg, bann 18 Jabre binburch von 1872-1890 L. v. Burmb, von 1800-1838 28. v. Tepper - Basti, 1898 bis 1902 Tr. B. Wennel und 1902-1905 29 Bengfte nberg, ber bisberige Dberprafibent ber Broving Deffen-Raffau. Grit 1905 ftebt ber jegige Regierungsprafibent Er. 28. b. Meifter an ber Spibe bes Begirle.

Ronigliche Schanfpiele und Ariegoanleibe

Bur alle bieienigen Theaterbelucher, welche wahrend ber "National-Woche" (2. bis 9 Oliober d. 38.) Kriege-Anleibe in ben Räumen bes Röniglichen Theaters geichnen werben, bat bie Inten-bantur ein burch herrn Ober-Bulveftor Beler Georg Gener fünftlerisch ausgestatteles Erlunerungeblatt anfereigen faffen. Bif ber Beichmingeftelle werben, wie bereits misgereilt, famtliche Solo-Mitglieber abwechfelnb tatig fein. Mul bas Erinnerling blatt wird bas bie Beidenung vermijtelnde Mitglied eigenhandig enen Wrinnerungsforum eintragen.

Gin öffentliches Lob

ben bieligen Ohmnaftaften für bie Erntebil arbeit Tie Schuler bei biefigen Goniglich in Gamnaf ums baben mabrent ber biesjabeigen Commerjerten in 30 Bauernhofen in Biebrich am Abein bei ben Arbeiten an der Trefdmafdine mader mitgebol-fen und bom Kriegemirticalisamt Biebrich folgendes Sengnis erbalten: Die bei ben biefigen Banbwirten beichäftigen Schiller bei Ronigfichen Gomnafinms gu Wiceb ben g taten fich a's arteitfame, willige und brave Burichen, bie gu feinerlei Ragen Unlag gaben. Dan mußte fich wund en ob ihrer Stanbhaftigfeit bei biefer fur bie Jungen gu ichweren und ichmutigen Arbeit.

Die Sohlenichoner verboten!

Baut Bekanntmachung der Erfatiohlengefellichaft tit vom 30. de. Dits. ab die gewerbsmahige herstellung der ledernen Cobien-iconer verboten. Bom 1. Dezember ab ift auch der Bertrieb dieses Ersaymittels für Cobien unterfagt. Beforberung

Bigefeldwebel Anton Dorr, Gobn ber Witme Dorr-Biesbaden, wurde gum Offigier-Stellvertreter beforbert.

Ronigl. Preug. Rlaffen=Lotterie

Die Abbolung der Freilofe, wie die Erneuerung der Lofe jur 4. Rlaffe laufender Lotterie hat spätestens bis jum 3. Oftober er. zu erfolgen, andernfalls der Spieler des Anrechtes auf fein Los verluitig geht.

Rechtoanstunftoftelle

Die Rechtsausfunftöftelle von Roten Rreng, Abtl. 4, für Angehörtes von Riegern - Manner und Frauen - befinder fich für Die Bentermonate in Bimmer 8 bes Rigt. Schloffes, Brobs. II. Stod. Tie Sprechftunben finben nicht, wie irrtumlich angegeben, Montag und Di nitag, fonbern Montag und Donnerstag von 11-12 Uhr ftatt.

Die Boligeiftunde in ben Bahnhofomirticaften

Die Bobnhofdwirte find burch ihren Bertrag mit ben Gifenbahnbehörben verpflichtet, ihre Betriebe eine Stunde por bem Mbgang bes erften und ebenfolonge nach Eintreffen bes leiten Buges offen gu balten. Unterm 11. Dezember v. 36. nun erging eine Berfügung bes Generalfommanbos, wonach zum Bwede ber Bichterfparnis alle Birtichaftebetriebe Abenbe um 10 Uhr fpater um 11 Uhr) ju ichuegen batten. Der Auficht unferer Bolizeibeborbe nach fallen auch bie Balmbofswirte unter biefe Bestimmung. Als ber biefige Babn-bole-Restaurateur fich an bie Berordmung nicht febrte, wurde ibm ber Brogen gemacht, und bas Schölfengericht verurteilte ibn auch tu 30 Mart Gelbftrafe. Biber biefes Urteil fat er bie Bernfung angemelbet, bie Straffannner erließ einen Freifpruch, weil bie vertragemaftige Berpflichtung beftebe, bie Warteraume in ber feftgefesten Beit geöffnet ju balten und weil barmis bie weitere Berpflichtung die Gafte nicht im Dunfeln lipen au lossen, fich ergebe. Anerfannt wurden die Bemuhungen Kriegers, bie bestehenben Rveifel gut beben. - Ein junges Mabchen hat burch Fahrloffigfeit eine Beichlechtefrantbeit auf einen jungen Mann übertragen. Die Straffammer nahm es beshalb in 30 Mart Gelbftrafe.

Aunftnotizen

Ral. Schauspiele. "Ausgeschie", Bosse inti Gefang in brei Aufgügen (füm Beldern) von R. Wilkeln und D. Jusinus (Musik von Geskav Michaelis) gelangt am Freitag, den 28. d. Mis, sum ersten Rale um Antiüderung. Das Werk, von ersten Kale um Antiüderung. Das Werk, von Königlichen Schauspielband in Bertin einen großen Erfolg da-von getrogen dat und üstadig im Spielplan der dor-tigen Kühne sieht, ist bier in den Handrichen, him Gebühr (Kulalie), Iral. d. Danien (Fran Softmann), Fran Ruhn (Mrife), Fri. Rossing (Sudanne), Fri. Meimers (Kuil Indiede), Derr Andrians (Mark), Herr Meimers (Kuil Indiede), Derr Andrians (Modig), Herr Derrmann (Nanko), Derr Eedmann (Schweiselmann), Herr Steinberg), Derr Ledmann (Schweiselmann), Derr Steinberg (Beter Fiegow), Derr Schwab (Kort), Kungang 7 Aldr. Marana 7 libr.

Ampang 7 libr.

Thaliatheater, Ab bente Mittwoch gelangt ber sposite Urban Chab-Tilm der neuen Gerie unter dem Tifei "Tie neue Pallia" zur Eritualführung. Die Dauptrolle in dieser großen Barietes-Tragödie spielt wiederum die beisedte Künstlerin Maria Wiedel.

Tas Briprogramm beingt eine ulige Mumfe. Dum.r. d.e. und die beröcksde Romödie "Tas Telebin als Scheisbergeberge.

bungsgrunb"

### Ans dem Bereinsleben

Marienbund Maria-Hill Mittochibend: Wiederbeginn der Gesangkunden. Die Mitalieder, auch diesenisen, die noch nicht in der Gesangkabteilung find, werden treundlicht dazu eingefaden.

# Anmeldung zur Landfturmrolle

Stadthreis Wiesbaden.

Die im Monat September 1900 geborenen Landfturmpflicheigen werben biermit aufgefordert, fich am Samstag, den 29. Septems ber er., vormittags 8-121/2 Uhr, auf Zimmer 51 des Rathanfes unter Borloge ihrer Geburisideine ober anberer beborblicher Urfunben (Inweltbenfarte, Arbeitsbuch ufm.) gu melben.

28 ie s baden, ben 26. Gept. 1917.

Der Magistrat.

Die Rogamilben Raftanien aus ben ftabtiiden Alfeen und Strafen werben gur Ginfamm. lung freigegeben.

Die eingefammelten Raftanien mulfen bei ben Commelftellen:

Mfgifeamt, Reugaffe 8 lober Bilb. Dobmann, Cebanitr. 3,

hier, abgeliefert werben; es werben für bas Rilo 10 Biennig bezahlt. Der Berfauf an anbere Stellen ift ber boten. Gerner ift bei bem Magieamt, Rengalie 8, eine Cammelftelle errichtet für: Eicheln, Buchedern und Mehlbeeren (Grudte bes Beigborns), Sierfür werben begablt: Har 1 Kilo Eicheln Har 1 Kilo Buchedern 60 學初: Gur 1 Rilo Mehlbeeren, gereinigt und

getrodnet 20 Big Far bie balite ber Menge ber abgelieferten Buchedern tann auf Antrag fpater Del emp-

jangen werben. Abnahmezeit beim Afrifeamt bormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 3 bis 5 Mir. Biesbaben, ben 24. Ceptember 1917.

Der Magiftrat.

## Einladung

Berfamminng aller Bankbeamten

am Donnerstag, ben 27, Sept., abends 8.30 Uhr in ber "Wartburg" (Prolejosl) Schnalbacherft . 51 Tagedorbnung:

Die Gehaltsbewegung unter ben Bantangeftellten Berichterftatter: herr Rollege Detter-Frankfurt-M. Greie Musiprade - Rein Baufbeomter barf feblen!

Deutscher Bankbeamten Berein 3weigverein Wiesbaben.

Ordentliche, zuverlaffige Zeitungsträgerin

gegen guten Lohn fofort gefucht. Rheinische Bolkszeitung

Biesbaden, Friedrichitz, 80.

## Magemeine Gewerbeschule Biesbaden.

Winterhalbjahr 1917. Beginn Montag, 15. Oht. Aunigewerbliche Ableilung. Lageszeichen biaffe für alle Bernie, zum fonteren Eintritt in die Lagesfachflaffen. Fachtlaffen für Andeteltar, Roumfanft, befomtives Walen, Borberettenbe tobellieren, Gruphifdes Enmoerfen, Mobezeichnen, Schrift, Autwerfen von Puntutbeiten ube. (Tages-, Abend- und Gonn-

Tagesfahllaffen für Bauhandmerter werune. Migebra, Baurechnen, Commeffen, Statit, Reftigfeinfichte, Baugerate. Baumuldufen. unb Baumulerialien ehre, Baueineführungelehre, Berthemb., Wertpien- und Bongeichnen.

Fanteinentlaffen fole Baus un Remitichiaffer, Malchimen-Glefteausonierte, Bau- und Mubertrichier, Baulumbroceter,

Lehrwerträtten für Buchgewerbe, Mebelitichter, Tope-gierer und Bolfterer, Tentiften, Elettro-montenne, Spengler und Inflaftateure, Damen- und herren-

Ganfurje für Gartner. - Rutje für Rriegsverlehte. Abenblurfe in Bhufit und Gleftestechnit. Robelturfe. Buidmelbelturfe. Beldenunterricht

für noch in foulpflichtigen Aller firhenbe Anaben und Dabchen. Budführungefurfe Sunferich für Redmungeführung,

t Auf biefe Unterrichtsgelegenheit werben besonbere bie Frauen und Tochter von Gewerbe-ireibenben hingewiefen.

Drudfiechen in ber Beichtitiftelle ber Goule, Bellrip. ftrafie 38, Binner 11. Anmelbungen umgebend erbeten. Sprechftunden bes Direttors täglich von 11-12 Ilier, Sonutags von 9-10 Ilier.

Der Direftor: E. Beutinger.

Die Bertreter ber Arbeitgeber unb ber Berficherten werben hierhurch gu ber am

Dienstag, den 2. Oktober d. J. abends 8.30 Uhr

an Bereindgimmer ber ",Wartburg" frattfinbenben

Zagesorbnung: Bericht fiber bie Beschöftsergebniffe im langenden Jahre. Untrag bes Kaffenvorftundes: Genichtung einer Tens-rungszulage jum Kranfengelb (Satzungsänderung). Biesbaben, ben 25. Geprember 1917.

> Der Kaffenvorstand: August Jedel, Berfigenber.

Bijdöfliche militärberechtigte Realicule Sechstloffige Rentonftoff mit wahlfretem Latein u. Bor-ichnie. Abschriftgemanis berechtigt gem ein, freito. Dienst. Anschinft an die Obertralichnie und an das Realgummatium. Beginn des Winterhalbjahres: 11. Oktor. gingen bes Schliecheims (Mellinisplan ?) und jegliche Anstunft durch den geiftlichen Kektor.

# in Hadamar.

Beginn bes Binterhalbjahres Diens: tag ben 2. Oktober. Aufnahmeprufung an bemielben Tage um 8 Uhr.

Der Gumafialbirettor: Prof. Houn.

## Mobiliar-Berfteigerung.

Ascent Thefiliang bes Danibalts versleigere ich zu-tolge Theitrogs am Freitag, 28. Sept., vorm. 9,39 um nachm. 2.38 Uhr

beginnend, in meinem Berfteigerungsfante: 23 Shwalbacherstraße 23

nadverpidmete, febr gute berricufft, Mobiliar-Vegen-

Engimmer-Einrichtung, Giden, ifa-mitch, reich geschnint, beiteb nus: Bitett, rumber Ausgiebeiich, G Statife mit Leber, 2 Gesich, in Leber u. Gerviertiich, Eichen Diman in Paneel, Eichen Bitrine, bochreine Louis XVI Bitrine, ver-Sichen-Bitrine, hochreite Louis XVI. Bitriat, vergodet, m. Wattena-Muhrei, versch verzold Miriuindlet, eleg Salongarnitur, beit and: Sota, 3 Selfei in I Gentel in Seidenbeung. Soft in 6 Stättle mit Ptdick, Goton, Ottomoren, Ausbaum-Billeit. Auf-haums, eiterne und andere Betten, Spiegefickenfte, Kieiderschaffe, Wasischwamsben in Torietien, Andr-tische, Eichen-Gorvingtwillette, gr. Eichen Konfolen, wieder wir Kund u. Spiegef. Kommoden, Konfolen, alle Arten Tricke in Stüttle, iede schwie Korb-Mibel, alle Krein, Kabrisch, Midweichung, Dandunds und Klei-beritänder, Kowerbode, Anderen, Spiegel in brich, bertinder, Reterbode, Engeren, Spiegel in brich, Erden, Repulator, Cichen-Schreibtisch mit Unflate, Eichen - Tiplomaten - Schreibtisch, Schreibfzurmebe, Ciden - Tivlamaten - Edweibeich, Schreibsammobe, verstellb. Kinderschenitente. 8 Berfet- n. Im nr. n. Lepviche in div. Oridina, die zu 4,50 Mfr., diderte andere Lepviche, Soriagen und Läufer, feidene Mügerbecke, elefir. Lüfter und Vonnen, Lüfterweibschen, große Anschl Richer und Originalbe, Aider u. Antischhaden aller Art. Lüder, Kotru, verführert Besteck, Glen, Forgellun, Gefindebeiten, Gesinden under all. Art. heberbetten, Brisch vine Kaden-Einrichtung alle gr. tiler Kückmäßerund, Anrichte, Lische und Ethile. Obsineitell, Gartenriche, Arasteria Stilble, Obitgefiell, Garientiebe, Bourtfirige umb Ständer, Kinderwagen, Roffer, Rudgen- umb Studgefdrire umb bergi, mehr

perioillig meiftbierend gegen Karuahlung. Befichtigung mabrend ber Gefchaftsitunden.

Wilhelm Helfrich

Mafrienuter und beeldigter Tagnior Telephon 2041. Schwalbacherftrage 23.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 24. d. Mts. unseren lieben, treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Schulverwalter a. D.

nach kurzem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

## Im Namen der frauernden Hinterbliebenen:

Mag.-Sekr. H. Grünthaler und Frau Vorsch.-Ver.-Buchhalter F. Grünthaler und Frau Anna und Elisabeth Grünthaler Marie Wagner geb. Grünthaler

Wiesbaden, Heidelberg und München, den 25. September 1917.

Das Seelenamt findet Donnerstag, den 27. d. Mis. vorm.
7.10 Uhr, die Beerdigung nachmittags 4 Uhr vom Südfriedhof aus statt. — Belleidsbesuche dankend verbeten.

Statt jader besonderen Auseige.



Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief heute unsere liebe Schwester, Schwägerin, Nichte, Tante und Großtante

wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten der röm.kath, Kirche.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Geschwister:

Antonie Bloem, Wiesbaien, Gr. Burgetraße 7. Max Bloom, Kapitin des Nordd, Lloyd. Bremerhaven, Bürgerm, Schmidtstr, 144, Wiesbaden, 25. September 1917.

Das feierliche Seelenamt ist am Freitag 9.15 Uhr in der Bonifatiuskirche, die Beerdigung Freitag nachmittag 3.30 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofe- aus.

#### St. Elisabethen-Verein

Heute Nacht 12% Uhr entschlief sanft und Gott ergeben, versehen mit den hellig. Sterbesakramenten, nach 3-wöchentlichem schwerem Leiden, die allverehrte zweite Präsidentin

was wir allen unseren Mitgliedern und Freunden tief betrübt anzeigen. Wiesbaden, 25. Sept. 1917.

DER VORSTAND.

haufenfelt in Bar 1 Parkermbend (Italian olungsbe.

KURHAUS WIESBADEN

> Samstag, 29. September 1917, abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Vortrags-Abend

Josef Plaut

Literarisches!

129#32Hp#izBM

Roplen - Parodien!

me es in

en for

en, ban gefne

ten mar.

nge bei

bt. 6

E Reter

mr m

Mrbeit

Beter!

elbaic

el In

ift bar

porbe

Man

ibe. E emeine thm

einen Hichtig

weten,

firmg d für

Manb 1

THE T

min a:

d mui

ada Sou

rieber

III. Wie

nen

riegram; colutio:

walling.

ab für a ber

Motdel

trubt, b

- Brick

tien. T

er Brief

der beiet derüttet, derzle ü

interior

den 2

p gen

un bat

bnen T WITH

TO II B

ell bes

naligen

egla

riebe

mirita 2 normb ! inexity!

ab 3to

n iche

wil bo

Hiberta

titt e

Triir

ntionar

L Jan Bart (Th. Fontane), Von Kindern (V. Blüthgen, Ed Möricke, Andersen), Alte Fritz-Episoden, Von Tieren (Manfred Kyber, Tompson, Th. Storm u. a.), Im Dialekt (C.Stieler), Der Regenschirm (P.Rosegger), Ein Andersen-märchen, Mit und ohne Fremdenführer (K. Eulinger). 2 Eigenes. Die Kieler Werft, Vom Theater, Musikalisches, Anderes

Eintrittspreise: 1. bis 10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Pilitze numeriert).

Städtische Kurverwaltung.

<u> 46666664 # 49999999</u>

But erhaltened, poliectes Mufchelbett mit gutem Springrafmen, Leurig, maff.
Schrent, Rachtifch, Chaffe-langue, Iturig, Schrant preis-mert zu verhaufen. Unuichen: Donnerstag. Wiethab., Jahnftr. 11,ptr.

Saub. Mädchen i Riche u. Heusach, gefucht. Repgeri Deter Florn. Wiesteben, Kirchgaffe 81.

Bin Rudm. 4. Miden frei. Fe. Schellenbauer,

Sonntag, 38. Septemb., abends 71/, Uhr im Saele ber "Turngelell fait, Schwelbocherfte. 8

Feier unseres Stiftungsfeftes.

Beftrebe bes Dodmitch. herrn Geiftlichen Huten Dr. Fifcboch, Dibgefamprojes ber fatholifden Junglingenereine, Mafifportrage und Theater: Jojeph Benbereich eber Deutsche Treue

von Theobor Riener. Mae früheren Mitglieber unferes Bereins, Die Gibern und Meifter unferer Minglieber und bie Ferunte ber fathol. Jugenbpflege find berglichft eingelaben.

Eintrittsharten an 50 J (II. Blab) und 28 J (Gelerie) find in ber "Rheinischen Boltszeitung", bei bern Laufmann Tetich n. Buchbanbla, Molgbergat im Borverfanf ju haben. Aleiberablage frei.

Der Prafes: Gobel, Ruplan,

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Wiesbaben, Mittwock, 26. Gept., nachm. 4

Abonnemento-Rongert bes Glabtichen oudeftern. Leitung: herr hermann Irmer, Stabille Kurfapeilmeister. 1. Ondertüte gur Over "Lipus Hochzeit" (Mosart). 2. Frittans und Stundennells aus "Conveile" (Delibes). 3. Rotflippden, Müth bild (Bendel). 4. G' kommt ein Hogel geflogen. morififices Botpourri (Odis). 5. Onverture sur &! "Morginne" (Ediols). 6. Choe bergeriebensboten a ber Oper "Rienye" (Bagner). 7. Eine fidned. Ringe hochen, Suite (Sobermann). \* Wends 8 liber großen Saale: Som phonie-Rongert bed St tijden Kursocheiters. Leitung: herr Karl Schan-Städet Rafelbireftor. Golisin: Fran Johanna Son Lene Maline Westerbilden. Fran Johanna Son inng (Bioline), Bortragobolge: I. Sumphonie in uroll (Danden, a) Mlegro, b) Andante cantabile, c) marte, b) Jinale: Bibace, 2. Biolin-Rousert in direction a) Mlegro, b) Mbagio, c) Allegro di Fran Johanna Bogeljang, 3. Duvertüre properties di Mbagio, c) Mbagio, c) Mbagio, d'Allegro di Gro, b) Mbagio, c) Fondo, Fran Johanna Bogeljang, d'Allegro, d'Alle b. Duverture Bennore Ar. 3 (Boethoven).

Königliche Schauspiele.

Webs. Broke Oper mit Plaffett in vier Affen. Minteppe Berbi. Text von A. Chislanmai, für bentice Balme bearbeifet von J. Ediem. - tonen: Der Runig: Der Ripnis - Anntexis, in Mibs, athiopide Cher Tochter: Frl. Dars — Ribe, athiopiete State Frl. Genersbach — Robames, Felbberr: Derr Ein Fri Generabech — Rondamen, geldnert Dete Ge— Ramphis, Oberpriester: Derr Edinth - Annonen
nömig von Keldispien, Aida's Bater: Deer Gent
Bindel — Ein Bute: Hert Dans — Brieflerns
From Ardnur, Iri Doewer. — Geobe bed Ura
Deuptlente, Leidnonden, Arioger, Briefler und Arionen, Bajederen, Negerlanden, gefongene Arthur
estimen, Bajederen, Negerlanden, gefongene Arthur
estimen, Bold — Die Danibumg bielt in Ida

enter Annonen der der General der General Gereichen und Memphes jur Beit ber Pharmonen. Tenemenden Tänge und Gruppivungen werben nan b gefenten Ballett-Berional ausgeführt. Entwurd Leitungt. Fram Riechamotosta. berr Berteffer Mannharbt. — Spiellein Derr Ober-Regiffent Mebud. — Unde eine 9.45

Residenz-Theater

Engentamer und Leiter Dr. Hermann Rent Biefhaben, Mittnoch, 26. Sept., abenbo 7 in Die Ehre. Schunfpiel in vier ifften bon Dern Subermann. - Spielleitung: Fesbor Bricht.

Thalia=Theater Bornchmites Licheipith

Bonn 26. bis 28. September: Erstampührung: Die niene Dalila Barietes göbie in einem Boripiel und bier Aften Urban Skib. In der Bauptrolle: Af aria Wid Bumte ale Buriche, Sumoonte. Das Teleton ale Scheibungegrund.

werden koftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupthaffe (Rheinfir. 44) den famtlichen Candesbankftellen und Sammelftellen. fowie ben Rommiffaren und Bertretern ber Raffanifchen Lebensverficherungsanftalt.

Rur bie Aufnahme von Combarbirebit zweils Eingablung auf die Rriegsanleihen werben 51/1 % und, falls Landesbant. Schuldverichreibungen verpfündet werben, 5 %, berechnet. Sollen' Guthaben aus Sparfaffenbuchern ber Roffautichen Sparfaffe zu Zeichnungen verwendet werben, fo verzichten wir auf Einhaltung der Rundigungsfrift, falls die Zeichnung verwendet werden, jo vergichten wir bei unferen vorgenannten Zeichnungsftellen erfolgt.

Die Freigabe ber Sparemlogen erfolg bereits zum 29. September b. 30. Ariegsanleihe-Berficherung.

Beichaungen bis Mt. 3,500. — einicht. ohne argti. Unterjuchung gegen eine geringe Angahlung. Beichaungen von Mt. 3,500. — an aufwärts mit argtl. Unterjuchung ohne Angahlung. (Mitarbeiter für bie Kriegsanleihe-Berficherung überall gefucht!) Biesbaden, im Geptember 1917.

Direktion der Raffauischen Landesbank.

## Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

# bis spätestens 30. September 1917

Für neu hinzutratanda Mitgliader empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Termin.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstraße 20.

# Kennen zu V

Sonntag, 30. September, Dienstag 2, und Donnerstag, 4. Oktober nachmittags 2 Uhr.

Totalisator auf allen Plätzen Sonderzüge der Staatsbahn und Strassenbahn.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3